

## **Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Appenzell/ St. Gallen (ACK): Jahresbericht 2009 des Präsidenten**

### **Ein Jahr der Umwälzungen**

Das Jahr 2009 war geprägt von diversen internen Neuerungen. Die ACK Appenzell St. Gallen umfasst mittlerweile 13 Mitgliedskirchen, deren Delegierte sich zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen haben. Das Büro bestellten Josef Schönauer, kath. Spitalseelsorger St. Gallen, Sr. Christa Frey, Pfarrerin der EMK St. Gallen und Pfr. Heinz Fäh, evang.-ref. Pfarrer, Kirchenrat und Präsident der ACK. Josef Schönauer hat die Homepage (<http://www.ack-asg.ch>) betreut und Christa Frey die Protokolle verfasst; dafür gebührt ihnen ein besonderer Dank. Am 20. November war die ACK in Trogen zu Gast bei der Evang.-ref. Landeskirche beider Appenzell.

Die ACK leistet einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung und gegenseitigen Unterstützung verschiedener christlicher Kirchen in St. Gallen und Appenzell. Es wurde deutlich, dass die ACK künftig eine stärkere Aussenwirkung anstrebt und die Verpflichtung zum vermehrten Miteinander, die mit der Unterzeichnung der Charta Oekumenica bekräftigt worden war, an der Basis spürbar werden soll. Daher hat sich die ACK auf eine neue Arbeitsweise geeinigt, die das Gremium partiell für weitere Interessierte öffnen soll. So wird künftig jedes Jahr während der Woche der Einheit ein ökumenischer ACK Gottesdienst stattfinden- alternierend in der Stadt St. Gallen und in den Regionen. Im Mai/ Juni wird künftig jeweils eine halbtägige Delegiertenversammlung stattfinden. Die zweite Hälfte des Tages soll einem ökumenisch relevanten Thema gewidmet sein und allen Interessierten offen stehen. Zudem sind die Delegierten zum Jahresauftakt GFS und zum Auftakt Schöpfungszeit im Herbst eingeladen.

Um die Finanzen ins Lot zu bringen, wurde ein neuer Finanzierungsschlüssel ausgearbeitet. Neben der substanziellen Erhöhung der Beiträge der römisch-katholischen und der beiden evangelisch-reformierten Kirchen haben sich statutengemäss auch alle anderen Mitgliedskirchen verpflichtet, einen Beitrag zu leisten, der ihren Möglichkeiten entspricht, damit ein jährliches Budget von Fr. 10'000 erreicht werden kann.

### **Gelebte Ökumene**

Im Berichtsjahr fanden diverse ökumenische Begegnungen statt; so zum Beispiel anlässlich des Besuchs des serbisch-orthodoxen Metropoliten Amfilohije von Montenegro in St. Gallen oder bei der Wiedereröffnung der renovierten griechisch-orthodoxen Kirche in St. Gallen. Am 14. April war die ACK Gastgeberin der Tagung der AGCK-Schweiz, die gegenwärtig vom Churer Bischof Vitus Huonder präsiert wird. Die AGCK Schweiz informierte sich dabei im Blick auf einen möglichen nationalen Kirchentag über die Erfahrungen der lokalen Kirchen mit dem Bodenseekirchentag.

### **Abschied und Neubeginn**

Im Berichtsjahr sind Pfr. Dr. Walter Rapold (evang.-ref.), Pfr. Lars Simpson (anglican & christkath.) und Kapitän Lukas Wittwer (Heilsarmee) zurückgetreten. Ihnen gebührt der herzliche Dank für ihr Engagement. Neu gewählt wurden Pfrn. Katharina Mauerhofer (evang.-ref.) als Delegierte in die ACK und Beni Müggler (röm-kath.) in die GFS-Kommission.

Ende Jahr konnte Pfr. Heinz Fäh das Präsidium an die katholische Theologin Evelyne Graf übergeben, die die Geschicke der ACK während der nächsten zwei Jahre leiten wird.